

# Nervosität bei den Videoaufnahmen

## Werkrealschüler der Albert-Schweitzer-Schule erhielten spezielles Bewerbertraining

Waldbronn. Das fällt dem Schüler erst jetzt auf, als er sich das vor wenigen Minuten aufgenommene Video anschaut. Ein ums andere Mal, das jedenfalls zeigt das Filmchen ungeschminkt, greift er sich an seinen Pullover, schiebt die Ärmel runter und dann wieder hoch. Roland Bächlein lässt das Video kurz anhalten. Klar, das mit dem „Pullover“ sei ein Zeichen von Nervosität, räumt er ein. Aber es wäre vielleicht besser, sich zu beruhigen oder wenigstens nicht ständig die Pulloverärmel rauf und runter zu schieben. Solche oder ähnliche Situationen, die eben auch auf Nervosität hindeuten, sind auf den nachfolgenden Videos immer wieder zu sehen. Kaum verwunderlich, zumal sich die Werkrealschüler der Waldbronner Albert-Schweitzer-Schule jetzt mit einer außergewöhnlichen „Situation“ auseinandersetzen mussten: Die Schüler ließen sich bei echt wirkenden Bewerbungsgesprächen aufnehmen. Anschließend wurden die Gespräche gemeinsam mit Experten ausgewertet.

Eben zu diesen Experten gehörte Roland Bächlein, bei „Michelin“ Karlsruhe zuständig für Vertrieb-Personal und „nebenbei“ langjähriges engagiertes Mitglied im Trägerverein Jugendtreff Waldbronn. Gemeinsam mit Michelin, der Albert-Schweitzer-Schule und dem Landratsamt stellte der Jugendtreff Waldbronn das Projekt für die Werkrealschüler auf die Beine. „Das Angebot gehört zu unserem Programm rund um das Jubiläum 25 Jahre Trägerverein Jugendtreff Waldbronn“, berichtete Jugendtreff-Leiter Detlef Schäfer. Bächlein zur Seite standen die Michelin-Personalreferenten Sandra Käferstein-Sänger und Herbert Sklaczyc. Eine Woche lang – heute steht noch eine Firmenbesichtigung an – ging es beim Projekt „job education“ um Bewerbungen, vor allem um Online-Bewerbungen, um Bewerbungsgespräche, wie überhaupt um Tipps und praktische Übungen, seine Chancen auf einen (Wunsch-)Ausbildungsplatz zu erhöhen.

Keine Frage, bei den meisten Werkrealschülern kam die Projektwoche „job educati-



BEWERBUNGSTRAINING mit Video: Schüler Dominik und Personalexperte Herbert Sklaczyc in Waldbronn.  
Foto: kdm

on“ richtig gut an, was sich schon allein an der Nervosität der Schüler vor dem fiktiven, gleichwohl in dieser Form nachvollziehbaren Bewerbungsgespräch zeigte.

„Durchgespielt“, und zwar von der PC-Software über das Schreiben von Online-Bewerbungen bis hin zum Bewerbungsgespräch, wurde das komplette Bewerbungsprogramm. „Das hat wirklich viel gebracht“, meinten einhellig die Werkrealschüler Carina, Vanessa und Herolind. „Da muss man so viel beachten – Körperhaltung, laut reden, sich nicht alles aus der Nase ziehen lassen,

auch mal selbst von sich erzählen...“ „Darauf wollen wir ja die Schüler vorbereiten, ihnen Tipps geben“, erläuterte Bächlein. Als eine „große Chance“ versteht Herolind die Einladung zu einem Bewerbungsgespräch. „Nehmt solche Chance wahr und vor allem ernst“, rieten die Experten.

Warum nicht mal mit Freunden oder in der Familie solche Gesprächssituationen durchspielen. Und noch einige Tipps: Pünktlich und fit sein, dem Gegenüber in die Augen schauen, sich vorher Gedanken über den künftigen Beruf machen. Klaus Müller